

Senatsverwaltung für Inneres und Sport
SenInnSport - IV D 26

Berlin, 13.02.2025
9(0)223-1478
Esther.moewes@seninnsport.berlin.de

2160

An
den Vorsitzenden des Hauptausschusses

über
Die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über
Senatskanzlei - G Sen -

**Inanspruchnahme von externen Gutachten- und Beratungsdienstleistungen durch die
Senatsverwaltung für Inneres und Sport**

**hier: Rechtliche Beratung und Begleitung der Planung und Durchführung von geförderten und
nicht geförderten Sport (groß) veranstaltungen des Landes Berlin
(betrifft: Auflage A.20 a zum Haushalt 2024/2025)**

rote Nummer/n: -

Vorgang: 40. Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 14.12.2023

Ansätze:

Kapitel 0510/Titel 54010 - Dienstleistungen -			
abgelaufenes Haushaltsjahr:	2024	485.000,00	€
laufendes Haushaltsjahr:	2025	450.000,00	€
Ist des abgelaufenen Haushaltsjahres:	2024	684.364,10	€
Verfügungsbeschränkungen:	2025	75.000,00	€
aktuelles Ist (Stand 24.01.2025)	2025	0,00	€

Gesamtausgaben:

120.000 €

Das Abgeordnetenhaus hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

Auflage A.20 a zum Haushalt 2024/2025

„Die Senatskanzlei und die Senatsverwaltungen und deren nachgeordnete Behörden und die Bezirksverwaltungen werden aufgefordert, den Hauptausschuss rechtzeitig vor Inangriffnahme einer öffentlichen Auftragsvergabe von Gutachten- und Beratungsdienstleistungsaufträgen mit einem Bruttoauftragswert von mehr als 10.000 Euro zu unterrichten und zu begründen, warum die zu leistende Arbeit nicht von Dienststellen des Landes Berlin erledigt werden kann. In dem Fall, dass der Bruttoauftragswert 50.000 Euro überschreitet, ist die Zustimmung des Hauptausschusses des Abgeordnetenhauses von Berlin einzuholen. Ausgenommen von der Vorlagepflicht sind ausschließlich technische Gutachten sowie Gutachten und Beratungsdienstleistungen, die sich auf konkrete Baumaßnahmen beziehen.“

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der Beauftragung eines Rahmenvertrages für juristische Beratungsleistungen und Begleitung der Planung und Durchführung von Sport(groß)veranstaltungen zu und nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Hierzu wird berichtet:

I. Sachverhalt

Mit den erfolgreichen Bewerbungen des Landes Berlin als Austragungsort für verschiedene nationale und internationale Sportgroßveranstaltungen, die in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 – 2026 verabschiedet wurden, soll die Bedeutung Berlins als attraktive und weltoffene Host City national und international gestärkt werden, z.B. durch die FIH Hockey Pro League 2025, drei Spiele der NFL im Zeitraum 2025 bis 2029, Basketball Weltmeisterschaft der Frauen 2026. Darüber hinaus steht das Land Berlin aktuell im Akquise-Prozess um die IFAF Flag Football- WM 2026 und die Bewerbung des DFB um die UEFA Fußball EM der Frauen 2029. Hinzu kommen die jährlich wiederkehrenden bedeutsamen Veranstaltungen.

Das Land Berlin verpflichtet sich im Rahmen der Bewerbungen von Veranstaltungen als Gastgeberstadt bzw. Host-City zu bestimmten Leistungen. Es geht beispielsweise um die Gewährung von Zuwendungen, Überlassung landeseigener Sport- und Veranstaltungsinfrastruktur und Verpflichtungen bzgl. Marketing- und

Kommunikationsmaßnahmen, Infrastrukturmaßnahmen, Verkehr, Logistik, Sicherheit, Hygiene und jenen, bei denen das Land Berlin Leistungen zugesagt hat, die mit denen eines Veranstalters bzw. Ausrichters vergleichbar sind, die in Veranstaltungsverträgen zu vereinbaren sind.

II. Begründung

Im Vorfeld solcher Veranstaltungen sind im betreffenden Fachbereich bei SenInnSport während der Phasen Akquise, Vorbereitung und Durchführung bestimmte Aufgaben und Pflichten zu erfüllen. Damit diese rechtskonform umgesetzt und Verträge und Absprachen vorab geprüft werden können, sind zusätzliche fachspezifische juristische Beratungen in bestimmten Themenfeldern bzw. zu folgenden Leistungen notwendig, damit die Interessen des Landes Berlin bestmöglich gewahrt werden können:

- Im Bereich Vertragsmanagement ist die Betreuung der vertraglichen Verhandlungen, die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, eine aktive Risikobewertung der existierenden Vertragsverhältnisse sowie der Aufbau und die Optimierung eines internen Kontrollsystems (IKS) sicherzustellen.
- Im Bereich Vergabeverfahren ist für die o.a. Veranstaltungen eine rechtssichere Entwicklung von fachspezifischen Ausschreibungsunterlagen und die sport- und vertragsrechtliche Begleitung der einzelnen Vergabeverfahren erforderlich.
- Rechtliche Beratung in weiteren Arbeitsbereichen des Referats „Veranstaltungsförderung und -service“, z.B. im Sportstandortmarketing.

Bei den Veranstaltungen handelt es sich um Sportgroßveranstaltungen, die jeweils von erheblicher rechtlicher Komplexität sind. Die Veranstaltungen treten als außerordentliche Sonderprojekte zum laufenden Veranstaltungsgeschäft der SenInnSport hinzu. Die SenInnSport verfügt weder über die Kapazitäten noch über die rechtliche Expertise, um die zusätzlichen, umfangreichen Aufgaben zu sehr speziellen Rechtsthemen mit (teilweise) internationalem Bezug übernehmen zu können. Gleichzeitig erfolgt die rechtliche Beratung der verschiedenen Projekte stets in enger Abstimmung mit dem Rechtsreferat der Abteilung IV bei SenInnSport, sodass die Expertise der Mitarbeitenden in der Abteilung im Laufe des Rahmenvertrages aufgebaut wird. Vor diesem Hintergrund soll die rechtliche Betreuung der Projekte über einen externen Beratungsvertrag sichergestellt werden.

III. Finanzierung und Vergabe

Der Rahmenvertrag soll für einen Zeitraum bis 31.12.2026 geschlossen werden. Die Mittel für den geschätzten Brutto-Auftragswert in Höhe von 120.000 EUR werden aus dem Titel 54010 - Dienstleitungen - in Kapitel 0510 finanziert. Eine Verpflichtungsermächtigung für 2026 ist beim Titel vorhanden.

Die Dienstleistung soll nach Durchführung eines Vergabeverfahrens nach Bedarf beauftragt werden. Der Abruf der Leistung erfolgt nur, wenn entsprechende Haushaltsmittel verfügbar sind. Die Vergabe soll im 1. Quartal 2025 erfolgen.

In Vertretung

Hochgrebe

Christian Hochgrebe

Senatsverwaltung für Inneres und Sport